

# INTERVIEW

## CONSULTING MANAGER IM TALK

CONSULTING MANAGERBRUNCH IM TALK MIT PSD SOLUTION FEBRUAR 2018

### EFFEKTIV STATT KOMPLIZIERT

#### **Consulting Manager:**

„psd“ Wir bekamen Einblick in Ihre Tätigkeitsfelder, die sehr vielfältig sind und fanden zu Beginn keine exakt definierte Zielgruppe. Wir - aus der eher klassischen Unternehmensberatung - möchten gerne mehr darüber wissen.

Manche Kollegen aus der „Beratungsbranche“, die niemals ein Gespräch mit Ihnen in Erwägung gezogen haben, würden bestimmt behaupten, es ähnelt einem Bauchladen, zudem halten Sie sich ja äußerst bedeckt. Was würden Sie dem entgegenbringen?

#### **psd:**

Keiner steckt doch vordefinierte Arbeitsbereiche einer Mutter fest. Sie ist Ernährer, Schlichter, Arzt, Krankenschwester, Psychologe, Koch, Taxiunternehmen, Animator, Einkaufsdienst, Manager, „nebenbei“ Frau und vieles mehr. Hier bedarf es Weitsicht, keiner „Irr-Sicht“. Ein Unternehmer hat ebenso vielschichtige Felder die zu berücksichtigen sind. Sie gehen nur leider schnell verloren.

Sehen wir uns ein Beispiel an: Ein Hotel- & Restaurantbesitzer; mit dem besten zentralen Biergarten, bat um ein unverbindliches Erstgespräch: die Gästezahlen, auch im Gastrobereich sind stark rückläufig, der Garten fast leer. Auf der Homepage war zu sehen, dass seine Frau als Inhaber mit eingetragen & im Tagesgeschehen aktiv ist. Ich stellte unter Voraussetzung das Gespräch nur mit Beiden zu führen.

Während des Gesprächs war schnell zu erkennen, dass nicht nur private Respektlosigkeiten, sondern auch gesundheitliche und familiäre Alltagsprobleme den gesamten Geschäftsablauf negativ beeinflusste, zudem gab es Unstimmigkeiten mit dem Pachtvertrag. Die Kette hatte längst seinen Lauf genommen.

**Was meinen Sie?** Wie lange kann eine Kette glänzen und Stabilität haben, wenn gebrochene Glieder nur verklebt werden und zudem die Verschlüsse kaputt sind?



Es ist wie bei einer Krankheit: es ergibt oftmals keinen nachhaltigen Sinn einer Symptombehandlung, sondern nur in der Ursachenbehebung: hier setzte ich an.

Kurzum – ich habe die Tätigkeit unter Voraussetzung gestellt, erst private Unzulänglichkeiten aus dem Wege zu schaffen. Dies bedeutet allerdings auch einen Eingriff in die Privatsphäre; hierzu waren Sie bereit.

Aus diesem steinigen Weg entwickelte sich ein respektvoller Umgangston und Wertschätzung, aus der Behebung familiärer Problemsituationen ergab sich Luft in viele Richtungen, mehr Zeit, sowie auch innerliche Entlastung. Wir konnten beginnen.

Der Pachtvertrag, der Gastraum, die Küche, die Speisen, der Garten, die Mitarbeiter, die Motivation, die Optik, das Marketing ... es wurde alles auf den Kopf gestellt; auch das fehlende Geld wurde gefunden. Mit dem aufblühen des Betriebes konnte man auch das aufblühen aller Beteiligten sehen.

Dies ist nur ein Beispiel. Mein Weg: für Veränderungen benötigt es stets alle Umstände, privat, beruflich gesundheitlich. Es gibt kaum einen Bereich den ich nicht nachempfinden kann.

#### **Nun zu Ihrem Statement „sich bedeckt zu halten“:**

Menschen wollen oft nicht nach außen kommunizieren, dass sie sich geschäftlich oder privat „Hilfe“ geholt haben. Sie bitten um Stillschweigen, sowie Diskretion und möchten nicht auf einer Referenzliste erscheinen. Zudem ich auch von *Menschen des öffentlichen Lebens* kontaktiert werde.

#### **Wir nennen dies Vertrauen.**

Meine Unterstützung ist so individuell wie Menschen und Aufgabenbereiche es sind.